

Jan Siegmund

Bevölkerungsrückgang, Alterung und Technischer Fortschritt

1995

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhalt

1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzungen der Arbeit	3
1.3 Bevölkerung und gesamtwirtschaftliche Entwicklung	5
1.3.1 Das Problemfeld der Wachstumstheorie	5
1.3.2 Bevölkerungsentwicklung und gesamtwirtschaftliches Wachstum in SOLOWS Grundmodell	7
1.3.3 Demographische Einzelwirkungen auf die Sachkapitalbildung in industrialisierten Volkswirtschaften	11
1.4 Methodische Anmerkungen	15
2. Demographische Entwicklungen in industrialisierten Ländern	19
2.1 Bestimmungsfaktoren der Bevölkerungsentwicklung	20
2.1.1 Fertilität	23
2.1.2 Mortalität	24
2.1.3 Migration	26
2.2 Die zukünftige Bevölkerungsentwicklung	26
2.2.1 Die Bevölkerungsgröße	28
2.2.2 Demographisches Altern	28
2.3 Zusammenfassung	32

3. Technischer Wandel	33
3.1 Begriffliche Abgrenzung	34
3.2 Technischer Wandel in der marginalanalytischen Gleichgewichtstheorie	36
3.2.1 Maßzahlen des technischen Fortschritts	37
3.2.2 Empirik des technischen Fortschritts	40
3.3 Die evolutionsökonomische Betrachtung von technischem Fortschritt	44
3.3.1 Begriffsabgrenzung: Evolutionenökonomie und technischer Wandel	44
3.3.2 Innovation als Lernprozeß auf einer Trajektorie	46
3.3.3 Die Rolle des Wettbewerbes für den technischen Fortschritt	47
3.4 Zusammenfassung	48
4. Der Zusammenhang von Bevölkerung und technischem Fortschritt	50
4.1 Die MALTHUSianische Position	51
4.1.1 Der gesamtwirtschaftliche Zusammenhang	51
4.1.2 MALTHUS und der technische Fortschritt	52
4.2 Das Paradigma von ESTER BOSERUP	53
4.2.1 Das Originalmodell	53
4.2.2 Konsequenzen für industrialisierte Ökonomien mit rückläufigen Bevölkerungszahlen	55
4.3 Das Konzept der Wirkungstrias	56
4.3.1 Kritik der Positionen von MALTHUS und BOSERUP	56
4.3.2 Die Wirkungstrias	58

5. Die technologische Komponente	64
5.1 Technischer Fortschritt im Wachstumsprozeß	
5.2 Humankapital und technologisches Wissen	64
5.2.1 Definitionen	68
5.2.2 Charakteristika von Wissen und Humankapital	68
5.2.3 Wissens-Produktionsfunktionen	71
5.2.4 Ökonomische Wirkungen	72
5.3 Demographische Einflüsse auf das Humankapital	75
5.3.1 Alterung von Humankapital	78
5.3.1.1 Entwicklungspsychologische Ergebnisse	79
5.3.1.2 Ökonometrische Produktivitätsuntersuchungen	83
5.3.2 Andere demographische Einflüsse auf das Humankapital	84
5.3.2.1 Bevölkerungsgröße	84
5.3.2.2 Alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsquoten	86
5.3.3 Der Zusammenhang von Kinderqualität und -quantität	88
5.3.4 Weitere Rückwirkungen des Humankapitals auf die demographische Entwicklung	90
5.3.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	91
5.4 Prozeßbegleitender technischer Fortschritt	92
5.4.1 Learning-by-Doing	92
5.4.2 Demographische Einflüsse auf Learning-by-Doing	97
5.4.3 Qualifizierungen und Kritik	100
6. Die markt-und wettbewerbliche Komponente	101
6.1 Grundkonzeption und Abgrenzung	101
6.2 Marktliche Einflüsse	103
6.2.1 Faktormärkte	103
6.2.2 Gütermärkte	109

6.3	Die wettbewerbliche Komponente	111
6.3.1	Die SCHUMPETER-Hypothese	111
6.3.2	Demographische Einflüsse auf den Wettbewerb	115
7.	Die Komponente der Sozialstruktur	121
7.1	Abgrenzung	121
7.2	Elemente des Public Choice	123
7.2.1	Wertewandel in einer alternden Gesellschaft	124
7.2.2	Wertewandel und technischer Fortschritt	125
7.2.3	Neue Mehrheiten für Senioren	127
7.3	Wirtschaftspolitische Implikationen	129
7.3.1	Fiskalpolitische Konsequenzen	129
7.3.2	Ordnungspolitische Konsequenzen	133
8.	Schlußbetrachtung	137
9.	Anhang	141
9.1	Bibliographie	141
9.2	Abbildungsverzeichnis	157
9.3	Tabellenverzeichnis	158
9.4	Quellennachweise für Datenmaterial	159